



OSV Hannover - TSV Pattensen 0:1

Mit diesem Erfolg in Bothfeld haben die Blau-Weißen einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. „Der Sieg der Pattenser ist nicht unverdient“, sagte Wilfried Bergmann, Trainer der Gastgeber. Deren Coach Hanno Kock hatte in der ersten Hälfte ein „gutes Spiel von beiden Seiten mit hoher Intensität“ gesehen. „Wir haben nach der Pause immer mehr die Kontrolle übernommen.“

Die Mannschaften, die vor dem Spiel in der Tabelle sieben Punkte voneinander getrennt waren, begegneten sich auf Augenhöhe. Die Pattenser überließen dem OSV ein wenig mehr die Spielkontrolle – und das bewusst. „Wir waren schließlich in der Pole Position und mussten nicht volle Lotte nach vorn spielen“, erläuterte Kock. „Unser Hauptaugenmerk galt der Defensive.“ Diesen Plan setzte seine Elf gut um, es gab nur wenige Chancen für die Platzherren. Mit der besten scheiterte Gerhard Kwarteng freistehend an Torwart Pascal Schaar. Auf der anderen Seite setzte Sascha Lieber einen Ball an das Lattenkreuz.

In der vom Kampf geprägten Begegnung wurde der TSV immer mutiger. „Ich war mir ziemlich sicher, dass wir irgendwann ein Tor erzielen werden“, sagte Kock. Und in der 75. Minute war es soweit: Einen abgefälschten Schuss von Nico Liedtke lenkte Torwart Eren Tastan noch mit einem Reflex an den Pfosten, der Ball sprang Darius Marotzke vor die Füße, der mit seinem ersten Schussversuch noch an Tastan scheiterte, diesen mit seinem zweiten jedoch überwand. „Das Tor ist sicherlich aus unserer ungefährlichsten Aktion heraus entstanden. Aber das ist uns im Nachhinein auch egal“, sagte Pattenser Trainer.

-Leine-Nachrichten v. 3.4.18-